

# MITTEILUNGEN

Mai 2015

Patronatskomitee	Vorstand	Geschäftsleiter
KD Dr. Thomas Böni, Orthopädische Uniklinik Balgrist, Zürich	Raphaela Maibach, Ilanz, Präsidentin	Dr. Rolf Maibach, Ilanz
Ständerätin Pascal Bruderer Wyss, Nussbaumen AG	Corina Roth, Wollerau SZ, Aktuarin	
Flurin Caviezel, Musiker und Kabarettist, Chur	Dr. Urs Näf, Umiken AG, Kassier	
Dr. Peter Fuchs, ehemals Generaldirektor IKRK, Zürich und Bondo	Johannes Buchli, Thuisis und Chur	
Vera Kaa, Sängerin und Musikerin, Zürich	Flavio Calligaris, Zürich	
Noemi Nadelmann, Opern- und Konzertsängerin, Zürich	lic.iur. Ursula Gross Leemann, Küsnacht ZH	
Ständerat Dr. Martin Schmid, Chur und Splügen	Wolfgang Gruber, Laax	
Dr. Beat Villiger, Direktor Med. Zentrum, Olympia Arzt, Bad Ragaz	Rico Monsch, Chur	
Alois Vinzens, CEO Graubündner Kantonalbank, Chur		

## GLÜCKLICH SIND ALLEIN DIE MENSCHEN, DIE SICH VON IHREM HERZEN BESTIMMEN LASSEN.

Albert Schweitzer

### Ilanz und Deschepelles, Ende April 2015

*Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren*

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum Menschen, die wenig haben und bescheidener leben müssen als wir, oft glücklicher sind als viele Menschen, die im Überfluss leben? Wir erleben das in Haiti besonders dann, wenn wir an freien Tagen eines der Dörfer hoch oben in den kargen Bergen des Artibonite Tals besuchen und von den einfachen Menschen dort mit einer Herzlichkeit begrüsst werden, die uns sogar verlegen macht.

### Die Kinderklinik, das nachhaltigste Programm der Bündner Partnerschaft!

Die Hälfte der total 131 Spitalbetten des HAS sind Betten für Kinder. 2014 haben die Patientenzahlen gegenüber 2013 massiv um 22,3% zugenommen: 4381 Kinder wurden an 27093 Pflgetagen stationär aufgenommen, gegenüber 3582 an 23860 Pflgetagen im Jahr zuvor. Wir hatten im letzten Mitteilungsblatt über die Gründe berichtet (Zunahme von Infektionen, Lungenentzündungen, sowie das durch Mücken übertragene Chikungunya Fieber). Auch die Hospitalisationen auf der Neonatologie, der einzigen Abteilung für kranke Neugeborene im Umkreis von 100km, hatten zugenommen.



Edline mit Mutter aus den Bergen.  
(Malnutrition Abteilung)  
Foto: Rolf Maibach

Ver mehrt mussten sehr kleine Frühgeborene aufgenommen, intensiv und lange behandelt werden. Trotz beschränkter technischer Hilfsmittel sind die Resultate dieser Behandlungen erstaunlich gut. Ohne Neonatologie wären viele dieser Kinder später behindert oder würden nicht überleben. Einzig die Zahl der unterernährten Kinder in der Abteilung Malnutrition

hat offenbar dank der Früherfassung in den Dörfern und Dispensaires weiterhin abgenommen, was uns besonders freut.

Unser Betriebs-Budget von US\$ 487 040 wurde wegen der hohen Belegung der Kinderabteilung vollständig ausgeschöpft. Die nachhaltige Finanzierung des Kinderklinik Programmes ist nur dank der grossen und häufig langfristigen Unterstützung von mehreren Schweizer und Liechtensteiner Stiftungen möglich, denen wir an dieser Stelle ganz herzlich danken möchten. Unsere Evaluationen im November 2014 und Januar 2015 zeigten eine gute Arbeit des haitianischen Personals mit einigen Defiziten, vor allem im Pflegebereich, in der Handhabung von Hygienemassnahmen, die aber durch gezieltes Vorgehen durch den ärztlichen Direktor, **Dr. Herriot Sannon** verbessert werden. Momentan wird die Kinderklinik umgebaut und erweitert, womit sicher noch bessere Pflegebedingungen geschaffen werden können.



Ilota, gehunfähig in ihrer Hütte.  
Foto: Nik Meyer

### Ilota kann wieder gehen!

**Ilota Ilores** war ein 20-jähriges Mädchen aus Champion, einem winzigen Weiler in den Bergen, das beim Wasserholen auf den steinigen und steilen Wegen stürzte und sich das Bein brach. Sie wurde dann von einem «Voodoo Doktor» behandelt, worauf die Fraktur nicht richtig zusammenwuchs und sich ein falsches Gelenk, eine Pseudarthrose, mit starker Verkürzung des Beines bildete. **Ilota** blieb mit furchtbaren Schmerzen und Muskelkontrakturen über ein Jahr ans Bett gefesselt; es entstanden durch die Knochenbrüchigkeit (Osteoporose) weitere Frakturen. Physiotherapeuten vom HAS versuchten, die Kontrakturen zu lösen, was nicht gelang. Unser Schweizer Chirurg, **Dr. Nik Meyer** fand **Ilota** in ihrer Hütte in den Bergen und organisierte den Transport ins Spital: Die Familie transportierte sie auf einer ausgehängten Türe über mehrere Stunden bis an die Strasse, wo das HAS Auto sie ins Spital bringen konnte. **Ilotas** Schmerzen waren so stark, dass die weiteren Untersuchungen in Narkose durchgeführt werden mussten. Nik führte nach intensiver Beratung mit Spezialisten wie **Prof. Trentz** in Zürich die erste Operation durch, die Verlängerung der kontrahierten Beugemuskulatur. Wegen der Osteoporose musste neben dem Fixateur noch ein Weissgips angelegt werden. Das ganze **Bündner Partnerschaft (BPHASH) Team** sorgte dafür,

dass **Ilota** und ihre Mutter viele Monate in Deschapelles wohnen und die Rehabilitation (intensive Physiotherapie und Ernährungsaufbau für die atrophischen Muskeln und Knochen) weitergeführt werden konnte.

Unser Orthopäde, **Dr. Andrej Nowakowski**, machte im November 2014 die zur Stabilisierung des Beins wichtige zweite Operation mit Rekonstruktion und mehrfacher dreidimensionaler Korrektur der Knochendeformität. Andrej berichtet über eine seiner schwierigsten und komplexesten Operationen, die nach vier



Ilota nach 1. Operation mit Fixateur und Weissgips.  
Foto: Nik Meyer



Ilota Knieröntgen vor und nach der letzten Operation.  
Foto: Andrej Nowakowski



Ilota mobil und glücklich nach der letzten Operation.  
Foto: Lauren Anders Brown

Stunden zum Erfolg führte: Kurz vor Weihnachten konnte **Ilota** zum ersten Mal seit 3 Jahren wieder mit ganzem Körpergewicht auf ihrem Bein stehen und selbständig gehen! Unter <https://vimeo.com/120738182> können Sie das packende Video über Operation und Nachbehandlung (wegen internationalem Interesse in Englisch) anschauen.

---

### Chirurgie und Anästhesie

Die erfolgreiche Behandlung von **Ilota** brachte unsere zwei sehr talentierten Chirurgen/Orthopäden an ihre Grenzen; aber es zeigt auch, wie viel am HAS mit bescheidenen Mitteln dank guter Teamarbeit möglich ist! Mit unserem **Chirurgie-Projekt**, das neu durch die **AVINA Stiftung** finanziert wird, bezahlen wir hauptsächlich die haitianischen Arbeitskräfte (Chirurgen, Anästhesisten, Hilfskräfte im OP) und Materialkosten, zu einem kleinen Teil aber auch die Einsätze der zusätzlichen Schweizer Chirurgen und Anästhesisten, die seit mehreren Jahren als Volontäre oder mit sehr bescheidenen Entschädigungen die Qualität der Unfallchirurgie verbessern können. Im März 2015 konnten wir erstmals einen haitianischen Orthopäden/Traumatologen, **Dr. René Philippe Loudort**, anstellen. Weitere kurze Einsätze von Schweizer Unfallchirurgen und Anästhesisten sind aber vorgesehen. Seit anfangs Januar hat **Georgina Ysla-Deflorin** von Surrhein und Basel als Operations Pflegefachfrau die anspruchsvolle Aufgabe, die Arbeitsabläufe im Operationssaal und auf der Abteilung zu verbessern.

---

### Sozialdienst für besonders bedürftige Patienten!

Seit über 10 Jahren finanziert die **BPHASH** den Sozialdienst des HAS mit mindestens 100000 Franken pro Jahr. Patienten, die auch den kleinen Beitrag an die Spalkosten von ca. einem Franken nicht bezahlen können, wenden sich an den Sozialdienst. Niemand wird zurückgewiesen; aber wir haben festgestellt, dass in den abgelegenen Bergdörfern dieser Dienst noch nicht genügend bekannt ist und häufig schwer kranke Menschen oder Unfallopfer nicht ins Spital gebracht werden. Seit letztem Herbst ist eine Gruppe von «accompagnants» (Begleiter) unterwegs, um kranke und verunfallte Menschen in den abgelegenen Dörfern

aufzusuchen und sie zur Behandlung ins HAS zu bringen. Die BPHASH finanziert dieses Programm mit zusätzlich mindestens 20000 Franken jährlich.



Diplome für die neuen Mikrobiologen mit Birgit Gast.

---

### Mikrobiologie am HAS Labor, Hilfe zur Selbsthilfe!

Vor mehr als 3½ Jahren kam unsere Mikrobiologie Spezialistin **Birgit Gast** ans HAS, um die Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten am HAS zu verbessern. Zuvor hatte sie bereits die Mikrobiologie am afrikanischen Schweizer Spital in Lambarene aufgebaut. Die Gemeinde Küsnacht ZH und später weitere Zürichsee Gemeinden unterstützten unser Projekt. Apparate wurden angeschafft und vier haitianische Laboranten/innen konnten die Differenzierung der Bakterien erlernen und ihre Antibiotika-Sensibilität testen, damit Patienten gezielt behandelt werden können. Die vier erhielten nach bestandener Prüfung ein Diplom und waren sichtlich stolz. So läuft die Mikrobiologie nach der Rückkehr von Birgit Gast in die Schweiz erfolgreich weiter! Herzlichen Dank an Birgit und auch an die grosszügigen Zürichsee Gemeinden!



HAS mit 800 Solarpanels verkabelt,  
Januar 2015.

### Unser Solarprojekt – das ehrgeizigste Projekt der BPHASH!

Knapp vor Weihnachten waren die letzten der 800 Solarpanels auf acht Dächern des HAS montiert und verkabelt. Wechselrichter und Anschlüsse zum Verteilerkasten und zu den Generatoren wurden in einem separaten Raum installiert. Damit war die erste Phase des Solarprojekts abgeschlossen. Auch unsere Sponsoren, **Herr und Frau Thomi**, konnten sich in Haiti selbst davon überzeugen. Nach unserer Evaluation im Januar planten wir die Phase 2 mit Energie-Speicherung (Batteriesystem) und Regulierung «Solarsystem-Batterien-Dieselgeneratoren», zusammen mit unseren tüchtigen Solaringenieuren **Marc Bättschmann** und **Hannes Schröder**. Es gibt nur wenige Firmen, die genügend Erfahrung mit einem solchen sog. Inselsystem haben. Am 4. März 2015 schlossen wir einen Vertrag mit der Fa. QINOUS in Berlin, die zusammen mit unseren Ingenieuren im Sommer und unserem HAS Ingenieur **Jimmie Tinsley** das ganze

System in einem speziellen klimatisierten Container installieren werden, nachdem die Transporte von Südkorea (Batterien) und Berlin (Regulationscontainer) angekommen sind. In der Zwischenzeit wird **Jimmie** noch ein neues elektrisches Schaltpult konzipieren und in den USA anfertigen lassen.

### Jahresversammlung der BPHASH am 30. Mai 2015 um 17 Uhr in der Postremise, Engadinstrasse 43, Chur

Reservieren Sie sich bitte diesen Termin. Im Anschluss an die kurze statutarische Versammlung wird unser **Chirurgie-Anästhesie-Labor Team mit Dr. Viviana Ferriani, Petra Fischer, Birgit Gast und Dr. Nik Meyer** über ihre mehrjährige Arbeit am HAS berichten, und wir werden ein kurzes Video über die verschiedenen Projekte zeigen. Nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessenten sind herzlich zur Jahresversammlung eingeladen.

Das **Hôpital Albert Schweitzer Haiti** ist seit 59 Jahren Tag und Nacht geöffnet, um schwer kranke Kinder und Erwachsene aus dem Artibonite Tal und bei Katastrophen aus ganz Haiti korrekt zu behandeln. Der ungeheure Lebenswille und die Fröhlichkeit der Menschen, trotz ihrer materiellen Not, motivieren uns, weiterhin alle Kräfte für das **HAS** einzusetzen. Die **BPHASH** ist seit bald 18 Jahren Garant für die korrekte Umsetzung der finanziellen Mittel. Für die Feinplanung aller unserer Projekte stehen wir mehrmals wöchentlich in Kontakt mit **Louis Martin**, unserem **kanadisch-schweizerischen CEO** aus Genf, der seit 2 ½ Jahren das HAS mit grossem Elan und Erfolg leitet. Bleiben Sie bitte mit uns!

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität

*Raphaëla und Rolf Maibach*

